

## Nachruf Axel Beutler

\* 24.5.1949 † 29.3.2020

Christian Köbele, Andreas Zahn & Klaus Kuhn

im Namen des Landesverbands für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e. V. (LARS)

Ende März verstarb Axel Beutler, ohne den es den Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e. V. (LARS) wohl nicht geben würde.

Axel Beutler hat sich nach seinem Studium Ende der 1970er Jahre mit herpetologischer Systematik und Zoogeografie befasst. Neben der Systematik, auf die an dieser Stelle nicht näher eingegangen wird (siehe dazu den Nachruf unter [www.lars-ev.de](http://www.lars-ev.de)), war insbesondere der Artenschutz Axel Beutler ein wichtiges Anliegen. Im Jahr 1980 versammelten sich rund um ihn Herpetologen aus ganz Bayern, um Amphibien und Reptilien eine Stimme im bayerischen Artenschutz zu verleihen, da diese zu diesem Zeitpunkt weder beim Bund Naturschutz (BUND) noch beim Landesbund für Vogelschutz (dem bayerischen Pendant des NABU) im Fokus ihres Engagements standen. Gerade dem gesellschaftspolitisch sehr engagierten Axel Beutler, der auch in der Münchner SPD verschiedene Ämter bekleidete, ist es zu verdanken, dass er diesem Missstand aktiv mit der Gründung eines herpetologischen Fachverbands entgegen wirkte: die Gründungsversammlung des LARS erfolgte am 22.12.1980, Axel Beutler wurde in ihr zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er fast ein Vierteljahrhundert bis ins Jahr 2004.

Im ersten Jahrzehnt des Bestehens des LARS hatte die Erfassung von Amphibienlaichplätzen in ganz Bayern Vorrang. Erste Ergebnisse wurden bereits in den 1980er Jahren in Form von Verbreitungskarten in den Mitteilungsheften des Verbandes veröffentlicht. Systematisiert wurden diese Erfassungen dann im Rahmen der sogenannten Landkreiskartierungen im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Umwelt. Axel Beutler erarbeitete hierfür nicht nur methodische Grundlagen (Beutler 1981, 1983, Beutler & Heckes 1986, Beutler et al. 1986), sondern führte selbst viele dieser Erfassungen durch und sorgte auch dafür, dass diverse bayerische Herpetolog\*innen durch sie einen Berufseinstieg fanden. Parallel zu diesen Erfassungen stellte der LARS unter Federführung von Axel Beutler seit der Jahrestagung 1982 Überlegungen zu den bayerischen Roten Listen für Amphibien und Reptilien an. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde wegen der starken Unterschiede zwischen den Landesteilen Bayerns eine Regionalisierung gefordert, die mit der Fassung von 2003 dann endlich für alle Tiergruppen vollzogen wurde (N.N. 1982). In den Folgejahren war Axel Beutler an der Konzeption und Erarbeitung nicht nur

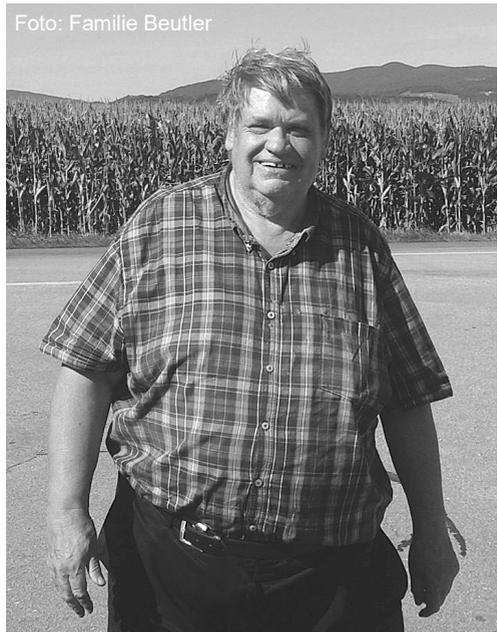


Foto: Familie Beutler

der bayerischen (Krach et al. 1991, Beutler 1992, Beutler & Rudolph 2003a, b), sondern auch der Roten Liste Deutschlands beteiligt (Beutler & Kaule 1984, Beutler et al. 1998). Axel Beutler leitete auch die Zusammenarbeit mit dem Laurenti-Verlag in die Wege, sodass die Zeitschrift für Feldherpetologie seit dem Jahr 2000 Mitgliedszeitschrift des LARS ist. Als Mitglied des Redaktionsbeirats füllte er diese bis heute andauernde Kooperation acht Jahre mit Leben.

Des Weiteren war Axel Beutler sicher der einflussreichste Verfechter der Megaherbivoren-Theorie in Bayern. Er war der Auffassung, dass die ohne Jagddruck des Menschen in Mitteleuropa vorkommenden großen Pflanzenfresser (insbesondere auch Elefanten) ein flächiges Aufkommen dichter, geschlossener Wälder verhindert hätten. Daraus folgt, dass viele Tiere und Pflanzenarten des Offenlandes Ureinwohner Bayerns sind und nicht nur Kulturfolger. Ein wichtiger Unterschied im Hinblick auf die Frage, welche Natur wir schützen. Axel Beutler hat in ausführlichen Arbeiten dargelegt, warum das Verschwinden der Großsäuger auf unsere Vorfahren zurückzuführen sein dürfte und warum Offenland ein wesentlicher Bestandteil der bayerischen Urlandschaft gewesen sein muss (Beutler 1996, 1997).

Bis zu seinem allzu frühen Tod leitete er sein „Planungsbüro Axel Beutler“ in München. Der LARS dankt seinem Ehrenvorstand Axel Beutler für sein herausragendes Engagement und sicher werden nicht nur bayerische Herpetologen von seinem enormen fachlichen Input profitiert haben. Der LARS wird ihn vermissen und hätte gerne mit ihm das 40-jährige Verbandsjubiläum gefeiert.

### Publikationen (Auswahl)

- Beutler, A. (1981): Konzeption einer flächendeckenden Amphibienkartierung Bayerns. – Mitteilungen des Landesverbands Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 1: 14–16.
- Beutler, A. (1983): Vorstudie Amphibienkartierung Bayern. – Berichte der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege 7: 96–117.
- Beutler, A. & G. Kaule (1984): Gedanken zum Status und Habitat von Reptilien in der Bundesrepublik. – Mitteilungen des Landesverbands Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 4: 23–27.
- Beutler, A., D. Schilling, G. Scholl & O. Assmann (1986): Rasterkartierung Amphibien Bayern – Teil 1: Grundlagen – Erfassungsgrad – Schwanzlurche – Scheibenzünger – Krötenfrösche. – Mitteilungen des Landesverbands Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 7: 2–32.
- Beutler, A. & U. Heckes (1986): Möglichkeiten der Kartierung von Reptilienbiotopen – Abriß der Ansprüche, Gefährdungsursachen und den Status der bayerischen Kriechtiere. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz Heft 73: 57–100.
- Beutler, A. (1992): Vorschlag für eine Rote Liste der Amphibien und Reptilien Oberbayerns. – Mitteilungen des Landesverbands Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 12: 4–10.
- Beutler, A. (1996): Die Großtierfauna Europas und ihr Einfluß auf Vegetation und Landschaft. In: B. Gerken & C. Meyer (Hrsg.): Wo lebten Pflanzen und Tiere in der Naturlandschaft und der frühen Kulturlandschaft Europas? – Natur- und Kulturlandschaft 1: 51–106.
- Beutler, A. (1997). Das Weidelandchaftsmodell: Versuch einer Rekonstruktion der natürlichen Landschaft. Großtiere und Vegetation Mitteleuropas im Jungpleistozän. – Natur- und Kulturlandschaft 2: 194–206.
- Beutler, A., A. Geiger, P. M. Kornacker, K.-D. Kühnel, H. Laufer, R. Podlousky, P. Boye & E. Dietrich (1998): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche (Amphibia). In: Binot, M., R. Bless, P. Boye, H. Gruttke & P. Pretscher (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands: 48–52. – Bonn-Bad Godesberg (BfN).
- Beutler, A. & U. Rudolph (2003a): Rote Liste gefährdeter Kriechtiere (Reptilia) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umwelt 166: 45–47.
- Beutler, A. & U. Rudolph (2003b): Rote Liste gefährdeter Lurche (Amphibia) Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 166: 48–51.
- Krach, E., A. Beutler & U. Heckes (1991): Diskussion und Neufassung des Vorschlages zur Roten Liste bedrohter Tierarten in Bayern – (Amphibien und Reptilien). – Mitteilungen des Landesverbands Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 12: 2–27.
- N. N. (1982): Vorschläge für eine Neufassung der Roten Liste Bayern. – Mitteilungen des Landesverbands für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern 2: 19–22.